

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Das 10. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

Die 2. Levatores entstehen von dem innern und seitwärtigen Theil des Offis Ischii, und haben ihre insertion in den Sphincterem Ani. Ihn wieder aufzuheben/nachdem die Excrementa ausgegangen sind.

Die Blase hat einen Sphincterem, ihr orificium oder Schlund auff, und zu zu machen.

Das 10. Capitel.

Von denen *Musculis* des Schulterblats / derer Arme und derer Hände.

Auff wie vielerley Arten beweget sich das Schulterblatt oder die Achsel / und welche sind ihre *Musculi*?

Als Schulterblatt beweget sich auff / unter / vor / und hinderwärts / vermittelst derer 4. eigenen *musculorum*, welche sind *trapezius*, *rhomboides*, der eigene *levator* oder *Auffheber* / und der kleine *pectoralis*, oder der kleine *denticulatus* (*Serratus minor*.)

Der *Musculus trapezius*, oder *Cucullaris*, *Capuciner*, hat seinen Ursprung an dem letztern Theil des *occipitis*, an denen *Spinis* derer 6. Untere Gelencken des Halses / und derer 6. oberen des Rücken; Von dannen wirfft er sich in die *Spinam* oder Schärffe des Schulterblats / und in den euserliche Theil des Achselbeins bis an das *acromium*; Dieser *musculus* macht vielerhand

Bewe

Beweg
bern :
überzw

R
gen: C
rer 3. u
oberster
Weg u
Schul
het.

Q
bey de
sten H
fänge/
gibt sic
blats /

S
minor
Anfan
den / a
Ober
Proce
ches u

Wie
und a

S
gunge

Bewegungen wegen seiner unterschiedenen Fähigkeiten: Er ziehet das Schulterblatt in die Höhe überwerch/ auff und unterwärts.

Rhomboides ist über dem Trapezio gelegen: Sein Anfang ist bey denen processibus derer 3. untersten Hals-Gelencken / und derer 3. obersten des Rücken/ von dar nimmit er seinen Weg und postiret sich an der ganzen basi des Schulterblats/ welches er hinter sich zurück ziehet.

Der Levator proprius hat seinen Anfang bey denen apophysibus transversis der 4. ersten Hals-Gelencken/ durch unterschiedene Anfänge/ hernach vereiniget er sich wieder/ und begibt sich in den obersten Winkel des Schulterblats/ welches er in die Höhe ziehet.

Der kleine pectoralis, oder der Serratus minor lieget unter dem grossen pectorali; Sein Anfang ist/vermitteltst etlicher Spitzen oder Enden/ an der andern/ dritten und vierdten derer Ober-Rippen/ und hat seine insertion bey dem Processu coracoideo des Schulter-Blats/ welches er vorwärts ziehet.

Wie viel sind Bewegungen an der Achsel/ und an dem Arm/ was sind es vor welche/ und was vor Musculi sind daran?

Der Arm verrichtet alle Arten derer Bewegungen/vermitteltst 9. Musculorum, er wird in die

die Höhe gezogen durch den *M. scapulae* Deltoidem und den *Supraspinatum*, er wird herab gelassen durch den breitesten und grossen *M. pectoralis* / er wird vorwärts gezogen durch den grossen *pectoralis* und den *coracoideum*, er wird hinterwärts getragen durch den *Infraspinatum*, und den kleinen runden / er wird gegen die Seiten gewendet durch den *Subscapularis*, und macht seine Bewegung in einem Circul rund herumb / indem diese *Musculi* alle miteinander nach und nach successive das ihrige verrichten.

Deltoides oder *Triangularis* hat seinen Anfang in der ganzen *Spina* des Schulterblatts / des *acromii*, und der Helffte der *Claviculae* des Achselbeinleins / und mit seiner Spitze hängt er sich mit einem starcken *tendine* an den Mitteltheil des Arms.

Der *Supraspinatus* fänget sich an in der *Cavitate* über der *Spina* des Schulterblatts / welches er ausfüllet / indem er über das *acromium* [*Summitatem humeri*] wegläufft / von dar hängt er sich an den Hals des Armbeines / welches er mit einer breiten *Spann-Ader* umgiebt.

Der allerbreiteste / mit *Nahmen Aniscalptor*, bedeckt fast den ganzen Rücken / er kömmt mit einem breiten und nervolen Anfang von der dritten u. vierdten *Unter-Vertebra dorsii*, von den 5. *Lenden-Gelencken* / von der *Spina* des *Ossis Sacri*, von dem Hintertheil der Leffzen des Hüftbeins /

beins / un-
tersten
get er sich
terblatts
der Achs-

Rot-
seinen
tersten
get sich
mit ihm
Spann-
Theil d
Kopffe.

D
an der
Sterni
und h
cke Sp
Armbe
toideo.

De
der ap
u. häng
er ziehe

D
unter d
Anhan
terblat
und der
des Ar
terwär

heins/und von dem auswendigen Theil derer un-
tersten costarum spuriarum, von dannen hän-
get er sich an den untersten Winckel des Schul-
terblats/ und an den Ober- und Unter- Theil
der Achsel.

Rotundus major, der grosse Runde nimmt
seinen Anfang in der auswendigen Höle am un-
tersten Winckel des Schulterblats/ er vermen-
get sich mit dem Allerbreitesten/und hänget sich
mit ihm vereiniget durch eben eine dergleichen
Spann. Aber an den Ober- und inwendigen
Theil der Achsel/ ein wenig unter derselben
Kopffe.

Der grosse Pectoralis hat seinen Anfang
an der Mitten des Achselbeins/ zur Seiten des
Sterni er bedecket den Vorder- Theil der Brust/
und hänget sich durch eine kurze/ breite und star-
cke Spann. Aber oben und inwendig an das
Armbein/ zwischen dem bicipite und dem del-
toideo.

Der Caracoideus nimmt seinen Anfang von
der apophysi coracoidea des Schulterblats/
u. hänget sich an die Mitte des Arms inwendig/
er ziehet mit dem pectorali den Arm vorwärts.

Der Infraspinatus füllet die Höle/ welche
unter der Spina des Schulterblats ist/ aus/ sein
Anhang ist an der untersten Rippen des Schul-
terblats/ von dar streichet er zwischen der Spina
und dem kleinen runden fort/ sich an den Hals
des Armbeines/ welches er umbfänget/ und hin-
terwärts ziehet/ anzuhängen.

D

Der

Der kleine runde kömmt von der untersten Rippen des Schulterblats / und hänget sich an den Hals des Armes mit seinem Infraspinato, solchen ebenfalls hinter zu ziehen.

Der Subscapularis liegt ganz und gar unter dem Schulterblat / er kömmt von dem innern Rande unten am Schulterblat heraus / und endiget sich an dem Halse des Armbeines / welches er gegen die Rippen anschliesset / oder ziehet.

Wie viel sind Bewegungen an dem Ellbogen oder dem Vorder-Arm / und was vor Musculi sind daran?

Der Ellbogen oder der Vorder-Arm hat zweyerley Arten Bewegungen / eine zur Biegung / die andere zur Ausstreckung. Die Biegung geschieht vermittelst derer 2. Musculorum bicipitis und brachii interni: Und die extension Ausstreckung durch 4. andere / welche sind longus, brevis, brachius externus, und anconeus,

Biceps ist ein Musculus mit 2. Köpfen / Der eine kömmt von der apophysi coracoidea, und der andere von dem knorpelichten Rande der Höle des Schulterblats / diese 2. Köpffe steigen die Länge des Vordertheils des Armes hin ab / und vereinigen sich in ein Stücke oder Corpus, von dar gehet ein Band heraus / welches sich an eine Höle / die in dem obersten und vordersten Theil des radii zu finden / anhänget.

Bra-

Bra
ter / un
er hat le
sten Th
obersten
Der Ar

der Lan
der unte
des sein
sten Th
dar hän
der un
er mit d
hat.

und obe
den Pro
Bra
sculus,
meri her
olecran

Ar
Ellbog
siehet an
Ende d
im hera
und cub
olecran

Brachialis internus ist ein kleiner/ fleischichter/ unter dem bicipite verborgener Musculus. er hat seinen Anfang in dem vordersten und obersten Theil der Achsel / und hänget sich an den obersten und innersten Theil des radii, den Vorder-Arm mit seinem bicipite zu biegen.

Der erste von denen 4. Extensoribus ist der Lange/ er hat 2. Ursprünge/ den einen an der untersten Rippen des Schulterblats/ nahe bey seinem Halse/ den andern bey dem hintersten Theil des Arms/ da er herab steigt/ von dar hänget er sich an den Processum olecranium der Ulnæ, durch eine starcke aponevrosin, die er mit dem brevi und brachizo externo gemein hat.

Der Kurze kömmt von dem hintersten und obersten Theil humeri, und hänget sich an den Processum olecranium mit dem langen an.

Brachialis externus ist ein fleischichter Musculus, der von dem hintersten Theile des humeri heraus kömmt / und hänget sich an das olecranium mit dem kurzen und dem langen.

Anconeus liegt hinter dem Gelencke des Ellebogens / er ist der kleinste unter allen/ entstehet an dem Eusersten des Armbeins / an dem Ende des kurzen und des langen Musculi, und im herabsteigen hänget er sich an den radius und cubitum, drey oder vier Finger unter dem olecrano.

D 2

Wie

Wieviel hat (radius) die kleinere Ellenbogen-Röhre Musculos, und was vor Bewegungen?

Radius hat zweyerley Bewegungen/ vermittelst 4. Musculorum; Rotundus, und Quadratus ziehen ihn vorwärts gerade auff: Longus und Brevis ziehen ihn über sich rücklings in die Höhe.

Rotundus, der Runde/ kömmt von der inwendigen apophysi des Armbeins/durch einen sehr fleischichten Anfang/ und nimmt sein Ende schlimm weg durch eine häutigte Spann-Adel/ gegen dem mittlern und euserlichen Theil des Radii.

Quadratus, der Viereckigte/ kömmt von unten und von innen des Ellenbogens hervor/ und begiebet sich in den innersten und eusersten Theil des Radii durch einen so breiten Schwanz als Kopff; Dieser Musculus ist unter denen andern nahe bey der Hand-Wurzel verstecket/ und ist eben der / welcher zugleich mit dem Runden den Arm oder die flache Hand hinab wenden oder unter sich kehren macht/ welches motus pronationis, die Bewegung der für sich geraden Ausstreckung ist.

Longus, der Langer/ ist der erste von denen Supinatoribus, über sich ziehern; Sein Anfang ist 3. oder 4. Finger über der auswendigen apophysi des Armbeins/von dar leget er sich/die Länge

Länge d
feines u

Bre
pinator
Theil d
von den
er drehe
und gel
und vo
Muscul
der flac
Beweg

Wi: v
gel

D
lencke r
Beugu
Vor d
Ausstr

E
Ligam
als ein
sculor
und au
mes zu

D
biegen
radieu

Länge des Radii nach / an dem innersten Theil seines untersten Processus anzuhängen.

Brevis, der Kurze / ist der andere derer Supinatorum, er entspringet von dem untersten Theil des untersten condyli oder Seilechs / und von dem auswendigen des humeri der Achsel / er drehet sich gang umb den radium herum / und gehet von hinten hervor in seinen obersten und vordersten Theil sich einzuflechten. Dieser Musculus mit dem Longo kehret den Arm mit der flachen Hand in die Höhe / und machet die Bewegung über sich. [Supinationis motum]

Wi viel macht Carpus oder die Handwurzel Bewegungen / und welche sind ihre Musculi?

Die Hand-Wurzel oder das Faust-Gelecke macht 2. Bewegungen / eine ist bey der Beugung / die andere bey der Ausstreckung. Vor die Biegung sind 3. Musculi, und vor die Ausstreckung auch drey.

Es ist zu mercken / daß allhier ein starck Ligament, Band ist / annulare genannt / welches als ein geflochten Armband / alle tendines musculorum beyeinander erhält und bewahret / und auch über diß die 2. Beine des Vorder-Armes zusammen zu fügen dienet.

Die 3. Musculi, welche die Hand-Wurzel biegen oder krümmen / sind cubiteus internus, radius internus, und palmaris.

Cubiteus internus nimmt seinen Anfang von dem innersten Theile des Armbeines / er gehet unter dem ligamento annulari fort / und hánget sich an das kleine Bein des Carpi, welches über die andern lieget.

Radius internus kömmt eben aus der Gegend heraus / wo der cubiteus seinen Anfang nimmet / und hánget sich an das erste Bein des Carpi, welches den Daumen unterstützet / es lieget die Länge an dem radio, und streichet unter dem ligamento annulari weg.

Palmaris wird unter die Zahl derer Bieger der Hand-Wurzel gerechnet / ob er gleich in der flachen Hand seine Situation hat: Er entspringet von der innerlichen production des Armbeines / und hánget sich durch einen breiten tendinem an die ersten internodia oder Glieder derer Finger / nachdem er oben über das ligamentum annulare wegschleicht / und unter der Haut der flachen Hand dahin läuft.

Die 3. Musculi, welche die Hand-Wurzel ausstrecken / sind cubiteus externus, radius externus, oder longus und brevis.

Cubiteus externus nimmt seinen Ursprung von dem hintersten Theil des Ellbogens / er läuft unter dem ligamento annulari weg / und hánget sich an den obersten und eusersten Theil des Ossis metacarpi, welches den kleinen Finger unterstützet.

Radius

Ra
Urspru
des Ar
länge a
ligamen
Osse Ca
Finger

Br
Theil e
länge D
annula
Carpi,
Man m
sich ein
Muscu
thenar
Osse Ca
dieses s
dem hy
Diogen

Wie v
ger

D
sich an
dern v
propri
C
welche

Radius externus oder longus hat seinen Ursprung an der Schärffe des untersten Theils des Armbeins / von welchen er auffwärts die Länge an dem radio wegschleichend / unter dem ligamento annulari fortgehet / und sich an dem Osse Carpi, welches den indicem den Zeigefinger unterstützt / anhänget.

Brevis entspringet von dem alleruntersten Theil eben dieser Schärffe / hernach gehet er die Länge das radii fort / läuft unter dem ligamento annulari weg / und endiget sich an dem Osse Carpi, welches den Mittelfinger unterhält. Man muß beobachten / daß über die 6. Musculos sich ein viereckigt Stücklein Fleisch unter dem Musculo palmari findet / welches von dem thenar zu kommen scheint / und an dem achten Osse Carpi sich anhänget. Man will vorgeben / dieses sey dasselbe caro musculosa, welches mit dem hypothenari des kleinen Fingers / diene des Diogenis Trinck. Geschirr zu representiren.

Wie viel Bewegungen sind an denen Fingern der Hand / und welche sind ihre Musculi?

Die Finger der Hand biegen sich / strecken sich aus / und kehren von einer Seiten zu der andern vermittelst 23. Musculorum, deren sind 10. proprii und 13. communes.

Communes, die gemeinen sind diejenigen / welche allen Fingern dienen / und proprii, die eigen

nen/ sind die/ welche besonders etlichen zu Dien-
ste stehen.

Communes, die gemeinen/ sind Sublimis,
profundus, extensor communis, die vier lum-
bricales, und die 6. interossei.

Sublimis, der Höhe/ Erhabene oder Durch-
grabene kömmt von dem untersten processu des
humeri, er zertheilet sich in 4. tendines, welche
unter dem ligamenta annulari der Hand Wur-
zel fortlauffen/ sich an denen Beinen derer an-
dern 4. Finger implantiren / nachdem sie sich
im vorbegehen an das Bein des ersten Glieds
gehänget haben/ dasselbe biegen zu helffen. Man
nimmt wahr/ daß ein ieder dieser Spann-Adern
einen kleinen Riß in seiner Länge hat/ umb die
Spann-Adern des tieffen Musculi durchgehen
zu lassen.

Profundus, der Tieffe/ ist unter dem Sub-
limi. Er hat seinen Ursprung von der Höhe des
Ellbogens und der kleinern Ellbogen-Röhre. Er
kriechet die Länge dieser beyden Beine fort/ und
theilet sich in 4. Spann-Adern / welche unter
dem ligamento annulari fortstreichen / und in
die Risse oder Spalten derer Spann-Adern
des Sublimis einschleichen/ und sich an dem drit-
ten Glied derer Finger/ welches sie mit dem Sub-
limi biegen/ anzuhängen: Diese 2. Musculi
machen miteinander die Beugung derer Finger.

Extensor communis, oder der grosse Aus-
streck er ist derjeniger/ welcher die 4. Finger aus-
stret

streckt
und un-
ter sich
dem lig-
an den
Finger

Di-
find in d
Daumen
Spann-
gament
in die L
dem an-
gegen de

Di-
ferlichen
pi geleg
Hand.

Ossis M
Lumbr
Articul
wegung
fernung

De
Muscul
ihn aus
Finger
ziehet.

De
Ursprun

strecket: Er entspringet von dem auswendigen und untersten Processu des Armbeines, und theilet sich in 4. flache Spann-Adern, welche unter dem ligamento annulari fortlaußen / und sich an denen andern und dritten Gliedern derer Finger anhängen.

Die 4. Lumbricales oder Vermiculares sind in der flachen Hand / die Finger nach dem Daumen zu ziehen; Sie kommen von denen Spann-Adern des profundi, und von dem ligamento annulari, lauffen an denen Fingern in die Länge / und an der Seite / endigen sich an dem andern Gelencke / und dienen die Finger gegen den Daumen zu ziehen.

Die 3. innerlichen Interossei, und die 3. äußerlichen sind zwischen denen 4. Ossibus Metacarpi gelegen / sowohl inner- als aufferhalb der Hand. Sie kommen von denen Interstitiis des Ossis Metacarpi, vereinbaren sich mit denen Lumbricalibus, und begeben sich zu der letzten Articulation des Beines derer Finger / die Bewegung der Abduction, Abführung oder Entfernung von den Daumen zu befördern.

Der Daume bewegt sich durch 5. besondere Musculos, deren ist einer der ihn bieget / 2. die ihn ausstrecken / einer der ihn von denen andern Fingern wegziehet / und ein ander / der ihn hinanzieheth.

Der Bieger des Daumen nimmet seinen Ursprung von dem obern und innern Theile des

D 5 Radii,

Radii, laufft unter dem ligamento annulari und unter dem thenari fort/ und hänger sich an das erste und an das andere Bein dieses Fingers/ umb ihn zu biegen.

Die 2. Ausstrecker des Daumens sind longus und brevis; Der Lange kömmt von dem euserlichen Theil des Ellbogens/ steigt über den radius weg/ und hänger sich durch eine gespaltene Spann. Ader an das andere Bein des Daumens an: Der Kurze hat eben dergleichen Ursprung/ als der Lange/ macht eben dergleichen Überfahrt/ wie jener/ läufft unter dem ligamento annulari fort/ und begiebt sich an das dritte Bein des Daumens.

Der Thenar macht den Daumen von den andern Fingern abweichen: Eben er macht den montem veneris: Er entstehet von dem ersten Osse Carpi, und von dem ligamento annulari, und verfüget sich in sein ander Bein.

Anithenar macht / daß der Daume sich zu denen andern Fingern nahe thut: Er entspringet von dem Osse Metacarpi, welches den Mittel Finger unterstützet/ und hänger sich an das erste Bein des Daumens.

Der Musculus, welcher den Zeige Finger (Indicem) auszustrecken dienet/ wird indicator genennet: Er kömmt von dem Mittel- und auswendigen Theile des Ellbogens/ und füget sich durch eine doppelte Spann. Ader in die andere

Ar.

Articul
AderDem D
Zubrin
von der
get sichdem D
führer
Wittel
nach der
gehet/
Theil teigene
AbfühD
Theil
Arm
Spann
des kle
AusstrD
kömmt
hel/ w
bet sich
Finger

Articulation des indicis, und zu der Spann-
Ader des grossen Extensoris derer Finger.

Der Musculus, welcher den indicem zu
dem Daumen näher bringet, heisset Adductor,
Zubringer/ Zuführer: Er nimmt seinen Ursprung
von dem ersten Bein des Daumens/ und hän-
get sich an das Bein des Zeigers.

Derjenige / welcher den indicem vor
dem Daumen entfernt, heisset Abductor, Ab-
führer; Er kömmt von dem auswendigen und
Mittel- Theil des Beins am Ellbogen/ und
nachdem er unter dem ligamento annulari fort-
gehet/ hängt er sich an den Seiten- und eusern
Theil des Beines/ (digiti indicis) des Zeigers.

Der kleine Finger oder Auricularis hat 2.
eigene Musculos, einen Ausstrecker und einen
Abführer.

Der Ausstrecker kömmt von dem innersten
Theil des Condyli knorrichten Geleichts am
Arm- Bein / und gehet durch eine doppelte
Spann- Ader / sich in die andere Articulation
des kleinen Fingers/ und in die Spann- Ader des
Ausstreckers derer andern allen zu werffen.

Der Abführer heisset auch hypothenar, er
kömmt von dem kleinen Bein der Hand- Wur-
zel/ welches über denen andern lieget/ und begie-
bet sich euserlich in das erste Bein des kleinen
Fingers.

Das